

Niederschrift

Gremium	Sitzung - BA-KGM/004(VI)/14			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Betriebsausschuss Kommunales Gebäudemanagement	Dienstag, 04.11.2014	Altes Rathaus, Hasselbachsaal	16:00Uhr	17:05Uhr

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Bestätigung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift vom 07. Okt. 2014
- 4 Einwohnerfragestunde
- 5 Beschlussvorlagen
- 5.1 Wirtschaftsplan 2015 des Eigenbetriebes Kommunales Gebäudemanagement DS0329/14
- 6 Verschiedenes

Anwesend:

Vorsitzender

Oberbürgermeister Dr. Lutz Trümper

Mitglieder des Gremiums

Stadtrat Bernd Heynemann
Stadtrat Reinhard Stern
Stadtrat Jens Hitzeroth
Stadträtin Birgit Steinmetz
Stadtrat Frank Theile
Stadträtin Monika Zimmer
Stadtrat Alfred Westphal

i. V. für Stadtrat Canehl

Beschäftigtenvertreter

Frau Cornelia Ide
Frau Michaela Obenauff
Herr Peter Wieland

Geschäftsführung

Frau Sonja Röder

Verwaltung

Frau Kerstin Kobow
Herr Heinz Ulrich
Herr Andreas Geiger

zeitweise

Mitglieder des Gremiums

Stadtrat Jürgen Canehl

Urlaub

Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende des Betriebsausschusses Kommunales Gebäudemanagement, Herr Dr. Trümper, eröffnet die Sitzung. Er stellt fest, dass der Ausschuss ordnungsgemäß einberufen wurde. Es sind 10 stimmberechtigte Mitglieder anwesend.

2. Bestätigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird bestätigt.

Abstimmung: 10 Stimmen - Ja
 0 Stimmen - Nein
 0 Stimmen - Enthaltung

3. Genehmigung der Niederschrift vom 07. Okt. 2014

Die Niederschrift wird genehmigt.

Stadtrat Westphal nimmt ab ca. 16:04 Uhr an der Sitzung teil. Somit sind jetzt 11 stimmberechtigte Ausschussmitglieder anwesend.

Abstimmung: 10 Stimmen - Ja
 0 Stimmen - Nein
 0 Stimmen - Enthaltung

4. Einwohnerfragestunde

Zu o. g. Fragestunde ist kein Einwohner anwesend.

5. Beschlussvorlagen

5.1. Wirtschaftsplan 2015 des Eigenbetriebes Kommunales Gebäudemanagement Vorlage: DS0329/14

Frau Kobow bringt die Drucksache ein.

Sie berichtet, dass die Wirtschaftsplanung 2015 ff aus der Erfolgs-, Vermögens- und Stellenplanung besteht, getrennt nach Bereichen des Facilitymanagements und Bereich Kita sowie zusammengefasst für den Eb KGm.

Die Erfolgsplanung 2015, so Frau Kobow weiter, umfasst insgesamt Erträge und Aufwendungen mit jeweils ca. 31,8 Mio. €, davon Eb KGm ohne Kita ca. 28,5 Mio. € und Gb Kita ca. 3,3 Mio. €. Die Teilplanung für den Eb KGm ohne Kita wurde den Konsolidierungsvorgaben der LH MD unterzogen, Kürzung um insgesamt ca. 1,25 Mio. €. Die Teilplanung für den Gb Kita umfasst ab

2015 ein vollständiges Kalenderjahr (Einführungsjahr 2014 = Rumpffjahr mit 11 Monaten), wobei Planungsrisiken hinsichtlich weiterer Änderungen nach dem KiFöG bestehen, da z. B. die Auswirkungen für ein einzurichtendes Qualitätsmanagement oder Kinderschutzmaßnahmen noch nicht eingeschätzt werden können. Zudem sind vom Jugendamt Verhandlungen zu künftigen Leistungsentgelten für die Betreuung von Kita's zu führen. Das Jahr 2015 wird ein Übergangsjahr in der Finanzierung darstellen, wobei Grundlage die im Wirtschaftsplan verankerten Planansätze bilden.

Frau Kobow führt weiter aus, dass für die mittelfristige Finanzplanung 2016 - 2018 entsprechend Konsolidierungsvorgaben der LH MD die Planansätze 2015 fortgeschrieben wurden. Die Vermögensplanung 2015 umfasst ein Einnahme-Ausgabe-Volumen von insgesamt ca. 595 T€, davon Eb KGm ohne Kita ca. 532 T€ und Gb Kita ca. 63 T€ bezogen auf Rückstellungen ATZ, Abschreibungen und Sonderposten Kita.

Weiterhin legt Frau Kobow dar, dass die Stellenplanung 2015 eine Stellenbemessung von insgesamt 286 Stellen, davon Eb KGm ohne Kita 214 Stellen, womit die bisher nachhaltig erreichten Einsparungen stabil fortgeschrieben werden, und für den Gb Kita 72 Stellen umfasst.

Nachfolgende Fragen werden von Stadtrat Stern gestellt:

1. Unterhaltung öffentliches Grün - was ist darunter zu verstehen?
2. Es gibt einen Antrag hinsichtlich der Notwendigkeit der Sanierung/Trockenlegung der Keller des Kinder- und Jugendheimes „Erich Weinert“, Robert-Koch-Straße. Die Arbeiten sollen 2015 realisiert werden. Wie ist der Stand?
3. Weshalb werden ab 01. Jan. 2015 zusätzlich zwei Erzieherinnen in der Kita Stormstraße eingestellt?
4. Warum werden für die Reinigung der Kitas keine Unternehmen gebunden, sondern Servicekräfte eingestellt?

Herr Ulrich beantwortet diese folgendermaßen:

- zu 1. Dies bezieht sich auf Leistungen, die für die Liegenschaften relevant sind, kein öffentliches Grün. Die Bezeichnung resultiert aus der Vorgabe der Sachkontenbezeichnung der Landeshauptstadt Magdeburg.
- zu 2. Für das Kinder- und Jugendheim „Erich Weinert“ in der Robert-Koch-Straße sind für das Jahr 2015 ca. 120.000 EUR im Förderprogramm beantragt. Diese Mittel sind für Kellertrockenlegung, Erneuerung von Leitungen und Kellerlichtschacht vorgesehen.
- zu 3. In der Kita Stormstraße existieren 3 Plätze für eine integrative Betreuung, wovon jetzt 2 Plätze besetzt sind. Diese Plätze benötigen einen höheren Personalbedarf. Die Betreuungszeiten werden lt. Betreuungsverträge festgelegt.
- zu 4. Es werden eigene Servicekräfte eingestellt, da die Leistungen auf dem Markt teurer sind. Des Weiteren müssen auch schon während der Kinderbetreuung spontan Reinigungsarbeiten durchgeführt werden. Hinzu kommt, dass eine Ausgabeküche vorhanden ist mit Mengen an Geschirr, welches während des Kita-Betriebes gereinigt werden muss.

Die Drucksache 0329/14 wird dem Stadtrat mit 11 : 0 : 0 Stimmen zur Beschlussfassung empfohlen.

6. Verschiedenes

Stadtrat Stern hat einige Fragen zu den Bauschäden in der Schwimmhalle Große-Diesdorfer-Straße.

Herr Ulrich erläutert diesen Sachstand sehr detailliert und geht u.a. auf nachfolgende Themen ein:

- Auftragsvergabe (Europaweite Ausschreibung),
- Schadensbilder,
- Insolvenz der Dachdeckerfirma im Zeitraum der Gewährleistung,
- Gutachtenerstellung,
- Kostenschätzung und dgl.

Das Hallenpersonal, so Herr Ulrich weiter, ist in die Problematik eingewiesen, so dass einem Weiterbetrieb der Halle nichts im Wege steht.

Stadtrat Stern bedankt sich für die umfangreichen Ausführungen, möchte aber noch wissen, wie die Kostenschätzung ausfällt.

Herr Ulrich legt dar, dass die Kostenschätzung bei über 350.000,00 EUR liegt.

Die Frage von Stadtrat Westphal, ob es für dieses Objekt eine Überwachung (vergleichbar ehemals TKO) gibt, beantwortet der Vorsitzende mit Nein. Herr Ulrich ergänzt, dass für die Vorbereitung und Ausführung der Sanierungsarbeiten ein Gutachter eingebunden ist.

Stadtrat Heynemann bittet um einige Fakten zur Thematik Verkauf „Blauer Bock“.

Der Vorsitzende, Herr Dr. Trümper, informiert, dass der „Blaue Bock“ nach jahrelangen Verhandlungen nun an die Städtischen Werke Magdeburg verkauft ist. Er merkt weiter an, dass ganz an Anfang der Verhandlungen eine Hildesheimer Firma einen Antrag gestellt hat, wonach es aber nie zum Abschluss kam. Im Nov. 2013 war man mit Karstadt einverstanden, dann wollte aber Karstadt doch verkaufen. Herr Dr. Trümper führt weiter aus, dass die Verhandlungen immer komplizierter wurden.

Das neue Firmengebäude der SWM steht auf einem ca. 8.000 m² großen Grundstück, da die angrenzenden Bereiche Richtung Karstadt mitgekauft wurden. Im Erdgeschoss sowie in der 1. Etage sind Verkaufseinrichtungen vorgesehen. Das Budgetvolumen ist festgelegt. Gegenwärtig werden die Planer beauftragt. Der Abriss des „Blauen Bockes“ ist bis ca. 2016 geplant, so dass 2016 mit dem Neubau begonnen werden kann.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

Dr. Lutz Trümper
Vorsitzender

Sonja Röder
Schriftführerin